



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0276

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

27.03.2026
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	16.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	27.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	30.04.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	18.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Eingeschränkte Freigabe des gesamten Stadtgebiets von Leverkusen als Abstellzone für Wupsi-Leihräder
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026

Anlage/n:

0276 - Antrag



Konservative Fraktion

für den Jugendstadtrat 2026

jugendstadtrat@stadt.leverkusen.de

Leverkusen, 12.03.2026

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Eingeschränkte Freigabe des gesamten Stadtgebiets von Leverkusen als Abstellzone für Wupsi-Leihräder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien aufzunehmen:

Die konservative Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur Änderung der derzeit bestehenden Regeln zum Abstellen der Wupsi-Leihräder zu erarbeiten. Konkret sollen die Leihräder nicht wie bisher an bestimmten Haltestellen abgestellt werden können, sondern überall im Stadtgebiet nach Vorbild der KVB-Räder in Köln abstellbar sein.

Dabei sollten weiterhin Regeln gelten, die sicherstellen, dass Gehwege, Einfahrten und Rettungswege nicht blockiert werden. Zusätzlich sollen bestimmte Sperrgebiete festgelegt werden, in denen das Abstellen weiterhin nicht erlaubt ist. Wird ein Fahrrad dennoch in einem solchen Bereich abgestellt, weiterhin eine Gebühr von 20 Euro erhoben werden. Außerdem sollte vorgesehen werden, dass Nutzerinnen und Nutzer nach dem Abstellen des Fahrrads ein Foto über die App hochladen müssen. Damit Nutzerinnen und Nutzer wissen, wo das Abstellen erlaubt ist, sollte in der App außerdem eine Karte angezeigt werden, auf der die erlaubten Abstellbereiche sowie mögliche Sperrgebiete klar erkennbar sind.

Das Leihradangebot der Wupsi ist ein wichtiger Bestandteil moderner, umweltfreundlicher Mobilität und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr dar. Derzeit ist das Abstellen der Räder jedoch nur in einer begrenzten Anzahl ausgewiesener Zonen möglich. Diese Einschränkung reduziert die Attraktivität und Nutzbarkeit der Leihräder. Für viele Nutzer dienen die Räder als sportliche Alternative zum Bus oder zur Bahn, die jedoch durch die wenigen Haltestellen – vor allem in ländlicheren Regionen – nicht in vollem Umfang genutzt werden kann.

Aktuell stehen rund 700 Leihräder zur Verfügung. Zudem existiert bereits ein Fahrdienst, der die Fahrräder regelmäßig einsammelt, wartet und innerhalb des Systems neu verteilt. Dieser Fahrdienst könnte bei Bedarf auch Fahrräder, die weiter entfernt abgestellt wurden, wieder gezielt in stärker nachgefragte Bereiche zurückbringen.

Viele Nutzerinnen und Nutzer sind gezwungen, ihre Fahrt frühzeitig zu beenden oder Umwege in Kauf zu nehmen, um eine erlaubte Abstellzone zu erreichen. Dadurch wird die Nutzung des Systems unnötig erschwert.



In anderen Städten zeigt sich, dass eine freiere Abstellregelung funktionieren kann. Beispielsweise können Leihräder der KVB oder E-Roller in Köln innerhalb des gesamten Stadtgebiets – unter Beachtung der allgemeinen Verkehrs- und Gehwegregeln – abgestellt werden. Ein ähnliches Modell könnte auch in Leverkusen umgesetzt werden.

Eine Ausweitung der Abstellmöglichkeiten würde die Nutzung der Leihräder deutlich attraktiver machen, spontane und flexible Mobilität fördern und den Umstieg vom Auto auf umweltfreundliche Verkehrsmittel unterstützen. Möglicherweise wäre dafür langfristig auch eine Erweiterung des Fahrradbestands sinnvoll. Die Anschaffung zusätzlicher Fahrräder ist im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln jedoch mit überschaubaren Kosten verbunden.

Durch eine höhere Nutzung des Systems könnten zudem zusätzliche Einnahmen entstehen, da mehr Fahrten stattfinden würden. Eine größere Flexibilität beim Abstellen könnte somit nicht nur die Mobilität verbessern, sondern langfristig auch wirtschaftliche Vorteile für das System bringen.

Selbstverständlich sollten dabei weiterhin Regeln gelten, die sicherstellen, dass Gehwege, Einfahrten und Rettungswege nicht blockiert werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und ein Konzept vorzulegen, mit dem das Abstellen von Wupsi-Leihrädern im gesamten Stadtgebiet von Leverkusen ermöglicht werden kann, ähnlich der Regelung für E-Scooter in Köln.

Gezeichnet / Mit freundlichen Grüßen

X

Alexander Schroen
Konservative Fraktion

X

Gustav Muziol
Konservative Fraktion

X

Ferry Djahanschah
Konservative Fraktion

X

Julian Moll
Konservative Fraktion

X

Konrad Adam
Konservative Fraktion